

newsletter

der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

www.zeit-stiftung.de

„Trajectories of Change“ – Umbrüche in Europas Nachbarschaft erforschen

„Der Euro-Maidan war letztlich ein Aufstand der Mittelklasse gegen die Überreste des postsowjetischen Feudalismus. Und es war der Versuch, die Ukraine an Europa zu binden und sie nicht zu einer weiteren Kleptokratie werden zu lassen wie Russland oder Belarus.“

Mykola Riabchuk, Publizist, Schriftsteller, Kiew, Ukraine

Derzeit erleben wir gewaltige, ja gewaltförmige politische und gesellschaftliche Umbrüche – beispielsweise im Osten der Ukraine oder im israelisch-palästinensischen Konflikt. Welche Verluste für die Menschen der betroffenen Gegenden damit einhergehen, welchen Verlauf diese Entwicklungen nehmen, ist offen. Wie lassen sich die Bedingungen und Verläufe dieser Umbrüche analysieren, ihre Perspektiven erfassen? Das neue Stipendienprogramm „Trajectories of Change“ richtet sich an Doktoranden der Geistes- und Sozialwissenschaften, die historische und aktuelle Transformationsprozesse in der europäischen Nachbarschaft untersuchen. Massenproteste, politische Umstürze, soziale Konflikte und wirtschaftliche Krisen bedeuten eine riesige Herausforderung für die nichtdemokratischen Regime in der europäischen Nachbarschaft. Diese Regierungen sind nicht in der Lage, politische und wirtschaftliche Stabilität längerfristig zu garantieren. Spannungen zwischen den demokratischen Bestrebungen und den autoritären Praktiken der Regierenden führen häufig zur gesellschaftlichen Polarisierung. Gewaltausbrüche, die zunehmende Auflösung staatlicher Strukturen und wachsende Flüchtlings- und Migrationsströme sind die Folge. Das macht die Frage nach einem neuen Gesellschaftsvertrag und der Neugestaltung der regionalen Ordnung so dringlich.



Die Stipendienausschreibung für „Trajectories of Change“ 2014 zum Jahresthema „A New Social Contract? Reshaping State and Society“ läuft bis 20. Oktober 2014. Die Doktorandenstipendien von 1.200 € monatlich können für maximal 3 Jahre bewilligt werden. Mit Forschungsgeldern werden Masterstudierende gefördert, die kurz vor dem Abschluss ihres Studiums stehen und dabei sind, ein Promotionsprojekt zu entwickeln.

Nähere Informationen unter www.trajectories-of-change.de

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Arnold Heidsieck Scholarship Fund – USA-Stipendien für Geisteswissenschaftler erstmals vergeben

Isabelle Caps-Kuhn studiert Film- und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Sie beschäftigt sich mit dem deutschen und amerikanischen Nationalkino, insbesondere mit den Filmen von Ernst Lubitsch – so seinem unvergleichlichen „Sein oder Nichtsein“, einer späten US-amerikanischen Produktion des ursprünglich deutschen Filmemachers. Im Rahmen des Arnold Heidsieck Scholarship ist Caps-Kuhn jetzt für zehn Monate an der University of California, Berkeley.

31 Bewerbungen für die erstmals 2014 vergebenen Arnold Heidsieck Scholarships gingen ein, vier Studierende wurden ausgewählt. Die Stipendien unterstützen ein- bis zweisemestrige Studienaufenthalte an amerikanischen Universitäten. Sie richten sich an Bachelor-Studierende der Geisteswissenschaften, die an einer deutschen Universität immatrikuliert sind und auf deutsche Kultur, Sprache, Geschichte, Musik oder Kunst orientieren.

[Arnold Heidsieck \(1937–2009\), ein deutscher Philosoph und Germanist, hat an der FU Berlin studiert und sich später als Professor für Literaturwissenschaft nicht nur in den USA einen Namen gemacht. Die Arnold Heidsieck Scholarships schreibt die ZEIT-Stiftung im Januar 2015 erneut aus.](#)

Dauer und steter Wandel History Takes Place 2014 – Sommerakademie in der „ewigen Stadt“ Rom

Zwanzig Nachwuchswissenschaftler, die zur Geschichte und Gegenwart Roms forschen oder ein Forschungsprojekt vorbereiten, erlebten die Sommerakademie „History Takes Place – Dynamics of Urban Change“.

Ob junge Archäologen, Architekten, Historiker, Kunsthistoriker, Stadtplaner oder Kultur- und Sozialwissenschaftler – vom 1. bis 10. September 2014 erkundeten sie die Zeitschichten der „ewigen Stadt“ und analysierten deren Wandlungsprozesse. Über Jahrhunderte war Rom der Machtort schlechthin – wo, wenn nicht hier ist Weltgeltung bei jedem Schritt zu erfahren? Die Stadt Rom mit ihrem kulturellen Reichtum, ihren weltlichen und kirchlichen Transformationen ist unerschöpflich, zugleich betörend und überwältigend in ihrem Wechsel aus His-

torischem und Gegenwärtigem. Die Spannweite des Besuchsprogramms orientierte sich an den Themen der Teilnehmer. Sie reichte von den römischen Stadtmauern und den Katakomben über die Regentschaft des Augustus bis zu faschistischer Architektur und den Denkmälern der Nachkriegszeit, aber auch den Zukunftskonzepten für die Entwicklung Roms. Ebenso standen Besuche der Villa Massimo, der Bibliotheca Hertziana und des Goethe-Instituts auf dem Programm.

Die ZEIT-Stiftung und die Gerda Henkel Stiftung veranstalten die Sommerakademie gemeinsam, die Leitung hatte diesmal der Althistoriker Prof. Dr. Martin Zimmermann (Ludwig-Maximilians-Universität München).

Weitere Informationen:
www.history-takes-place.de



La Soirée

Literatur trifft Wissenschaft – Zur Vergänglichkeit und Wandelbarkeit von Emotionen

Gefühle können leicht umschlagen. Sie sind flüchtig. Manche – zum Beispiel Ehre – sind uns fremd geworden, waren aber unseren Groß- und Urgroßeltern noch vertraut. Heute hingegen sind Empfindungen wie Empathie und Mitleid wichtig, um die sich vormoderne Gesellschaften kaum scherten. Wo kommen Gefühle eigentlich her? Entdeckt die Wissenschaft das Terrain der Gefühle erst seit einigen Jahren, so ist es seit Jahrhunderten das wichtigste Sujet der Literatur. An mehreren Soiréen im Hamburger Nochtspeicher kommen die Wissenschaften mit der Literatur darüber ins Gespräch.

Um „Affekte und Naturwissenschaft. Affenforschung und die *Conditio Humana*“ geht es am 19. November 2014 (*siehe Veranstaltungen*) mit Ulrike Draesner und Julia Fischer: Was kann die Affenforschung über die Herkunft und Beschaffenheit von Gefühlen oder von Mitgefühl sagen? Welche genetischen Grundlagen gibt es und was ist soziale oder historische Prägung? Die Primatenforscherin Julia Fischer gibt Einblick in den neuesten Stand der Forschung. Und der Mensch? Die Schriftstellerin Ulrike Draesner untersucht in „Sieben Sprünge vom Rand der Welt“ einmal mehr Vorsatz und Instinkt, Trieb und Emotionen. Explizit geht es auch um Primatenforschung und den Versuch, das affektive Wesen des Menschen naturwissenschaftlich begründen zu wollen.

KUNST UND KULTUR

Die Casa del Citarista unmittelbar erleben

„Pompeji. Götter, Mythen, Menschen“ im Bucerius Kunst Forum

Erstmals wird einer der größten Stadtpaläste Pompejis – das Haus des Kitharspielers – vollständig in einer Ausstellung gezeigt. Die Casa del Citarista erzählt die Geschichte der Popidier, einer der reichsten und angesehensten Familien Pompejis, die den Stadtpalast seit der Errichtung um 300 v. Chr. über Generationen erweiterte. Eine lebensgroße Statue des Apoll mit der Kithara gab dem Hauskomplex seinen Namen. Drei große, von durchgehenden Säulenhallen umgebene Gärten bildeten das Zentrum des fast 3.000 Quadratmeter großen Gebäudes. „Pompeji. Götter, Mythen, Menschen“ im Bucerius Kunst Forum (27. September 2014 bis 11. Januar 2015) ist angelehnt an die Architektur dieses Hauses und zeigt dessen prachtvolle Ausstattung. Die außergewöhnlich großformatigen Wandmalereien, Bronzefiguren, Reliefs und Portraits zählen künstlerisch zu den qualitativsten der Stadt am Vesuv.

Mit über 80 herausragenden Leihgaben des Archäologischen National-

museums Neapel wird das Leben der Menschen in der Antike und die Rolle der Kunst in ihrem Alltag erfahrbar. Im antiken Pompeji schmückten die Bürger ihre Wohnräume mit Bildern mythischer Liebespaare, schwebender Göttergestalten und Gartenszenen. Diese Wandbilder gehören zu den am besten erhaltenen Zeugnissen der römischen Malerei.

Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der pompejanischen Bildwelten von ihren Anfängen bis zum Untergang der Stadt beim Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. Die ältesten Fresken imitieren farbigen Marmor, später kamen perspektivische Darstellungen von Heiligtümern, Landschaften mit Villen, Stillleben und Mythenbilder in Mode.

Der Ausstellungskatalog mit Beiträgen von Bettina Bergmann, Stefano De Caro, Andreas Hoffmann, Carol C. Mattusch, Henrik Mouritsen, Valeria Sampaolo und Andrew Wallace-Hadrill wird im LESETIPP vorgestellt.



„Mars und Venus“, Wandfresko aus der Casa del Citarista (Detail), Dritter Stil, um 36 v. Chr.–50 n. Chr.

Mehr zur Ausstellung in Kooperation mit dem Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo und dem Museo Archeologico Nazionale di Napoli unter www.buceriuskunstforum.de



Hans-Simon Holtzbecker,
Tulipa gesneriana, 1649–1659,
Gortorfer Codex

Blütenpracht und Weltanschauung

Der Hamburger Blumenmaler Hans Simon Holtzbecker hat den Gortorfer Codex erschaffen – das prächtigste Florilegium des 17. Jahrhunderts ist derzeit in Schleswig ausgestellt.

Das vierbändige Prachtwerk dokumentiert die zahlreichen einheimischen und exotischen Pflanzen des Neuwerkgarten von Schloss Gortorf. Hyazinthen-, Narzissen- und Tulpenarten, aber auch Zitrusgewächse und Aloen waren im Nordeuropa des 17. Jahrhunderts eine Sensation. Holtzbecker hat die vielfältige Pflanzenwelt seiner Zeit genau wiedergegeben. Seine Malereien sind ein ästhetisches Ereignis. Sie bezeugen aber auch den Bedeutungswandel des Blumenbildes – von der symbolischen Darstellung hin zu wissenschaftlich orientierten Pflanzenwiedergaben.

Schloss Gortorf zeigt noch bis zum 26. Oktober 2014 250 Exponate – darunter 165 Codex-Blätter, zwei komplette Bände des Gortorfer Codex, das Grüne Florilegium sowie fast 50 Stillleben, mehr unter www.gortorfer-codex.de

BILDUNG UND ERZIEHUNG



INTERVIEW |

„Alles ist nach wie vor möglich. Nichts ist schon zu spät!“

Krisenphänomene bestimmen unsere Zeit und machen uns ratlos. Ist eine andere Welt noch möglich – oder ist bereits alles verloren? Gemeinsam mit Kampnagel lädt die ZEIT-Stiftung zum dritten .vernetz# – Das Zukunftscamp vom 9. bis 11. Oktober 2014 mit und auf Kampnagel in Hamburg ein.

Reiner Klingholz, Chemiker, Molekularbiologe und Journalist, leitet das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung. Zum Auftakt des .vernetz#-Zukunftscamps diskutiert er am 11. Oktober 2014 mit Stephen Emmott über dessen Auftaktimpuls: „10 Milliarden – Haben wir noch eine Chance?“. Wir befragten Klingholz vorab.

ZEIT-Stiftung: Der britische Wissenschaftler Stephen Emmott zeichnet in seinem Buch „10 Milliarden“ ein düsteres Bild von der Zukunft der Menschheit: „I think we are fucked.“ Sie aber sind optimistisch. Wieso?

Reiner Klingholz: Wir dürfen nicht einfach Entwicklungen aus der Vergangenheit in die Zukunft extrapolieren. Wenn dem so wäre, dann wäre die Menschheit schon hundertmal „fucked“ gewesen. Es geht den Menschen so gut wie nie zuvor in ihrer Geschichte, das sieht man an der stark gestiegenen Lebenserwartung praktisch überall in der Welt. Aber dennoch erleben wir enorme Krisen in diesem Jahrhundert. Und die gründen unter anderem auf der rasch wachsenden Weltbevölkerung.

ZEIT-Stiftung: Wie können wir diese Herausforderungen meistern bzw. angehen – was tun?

Reiner Klingholz: Wir haben die Dinge nicht wirklich selbst in der Hand. Wir werden das Wesentliche unfreiwillig meistern. Denn aufgrund des wachsenden Wohlstands, steigender Bildungswerte

und einer besseren Gleichstellung von Frauen und Männern sinken überall auf der Welt die Kinderzahlen. Diese Entwicklung läuft in den armen und Schwellenländern sehr viel schneller als in den Industrienationen. Durch die sozioökonomische Entwicklung löst sich also das Bevölkerungsproblem von alleine – vermutlich schon, bevor die 10 Milliarden erreicht sind. Danach dürfte die Weltbevölkerung auf Schrumpfkurs gehen. Doch dieser Weg ins Paradies der Nachhaltigkeit führt über schwere Krisen. Denn der Wohlstand für die nötige Entwicklung bedeutet einen sehr hohen Rohstoff- und Energieverbrauch. Es wird also schlimmer, bevor es besser wird. Unsere Verantwortung besteht darin, den Schaden zu minimieren.

ZEIT-Stiftung: Sie schreiben in Ihrem neuen Buch („Sklaven des Wachstums. Die Geschichte einer Befreiung“, 2014), wir hätten nur eine Zukunft, wenn wir das Schrumpfen lieben lernten. Wann ist weniger mehr?

Reiner Klingholz: Diese Entwicklung wird kommen, ob wir es wollen oder nicht. Schrumpfen gilt bis dato als negativ, Wachstum ist die Grundlage unserer Gesellschaft. Wir müssen lernen für ein Wohlergehen der Gesellschaft ohne Wachstum zu sorgen. Wir haben also gar keine andere Chance, als das Schrumpfen lieben zu lernen.

ZEIT-Stiftung: Woraus beziehen Sie Ihren Optimismus? Was macht die Menschheit robust bzw. anpassungsfähig?

Reiner Klingholz: Das war sie immer. Sonst wäre sie längst verschwunden.



Heimat – Fremde – Weltweit zuhause?



Bei der dreiteiligen Reihe „Heimat – Fremde – Weltweit zuhause?“ geht es um die Bestimmung von Heimat und Fremde, aber auch darum, die Erwartungen an die zunehmende Beweglichkeit weltweit zu überdenken.

Von Wurzeln und Identifikation, und wie sie heute erlebt werden, handelt der erste Abend: Was macht Heimat aus und was ist sie uns heute wert? Um unterschiedliche Kulturen und Werte sowie um Anpassung beider Seiten geht es bei der zweiten Debatte: Wie nähert man sich an, wenn Menschen einwandern? Was können Migranten von uns erwarten – und was müssen wir leisten? Abschließend thematisiert die Reihe von NDR Info und

ZEIT-Stiftung das Arbeiten in der Fremde und im Internet: Wenn alle ständig unterwegs sind – ob freiwillig, von attraktiven Jobs gelockt oder weil es zuhause keine Arbeit gibt – was verändert sich für alle? Prominente Gäste sprechen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse und diskutieren mit dem Publikum.

Mehr Informationen unter www.zeit-stiftung.de, und zur Anmeldung unter heimat@ndrinfo.de

BILDUNG UND ERZIEHUNG

Die Weichen richtig stellen **WEICHENSTELLUNG**

Das Projekt WEICHENSTELLUNG macht begabte Grundschüler stark. 32 Viertklässler aus sieben Hamburger Grundschulen erhielten zusätzliche Förderung durch Lehramtsstudierende. Außerdem haben sie mit ihren Mentoren viel Anregendes unternommen. Getreu dem Motto „Sehen und Selbermachen“ betrachteten sie Meisterwerke der Hamburger Kunsthalle – und setzten nach einem geführten Rundgang das zuvor Gesehene in eigene kleine Kunstwerke um. Sie stanzen, prägen und entwarfen in der Metallwerkstatt des Museums für Arbeit unter Anleitung kleine Schmuckstücke. Sie erlebten Kirsten Boie, Kinder- und Jugendbuchautorin und Schirmfrau von WEICHENSTELLUNG, und hörten deren Geschichten zu. Und sie erlebten das

Miniatur-Wunderland mit der größten Modelleisenbahn der Welt – so wie dort die Weichen für die fahrenden Züge gestellt werden, so will die ZEIT-Stiftung die Weichen für die ausgewählten Schüler stellen. Von den 32 Teilnehmern des ersten Jahrgangs sind die meisten nun auf einem Gymnasium. Jetzt sind die Schüler des 2. Jahrgangs am Start – und die Idee hat Kreise gezogen: Ab Oktober 2014 gibt es WEICHENSTELLUNG auch in Baden-Württemberg, wo die Karl Schlecht Stiftung die Idee aufgegriffen hat.



Mit dem Pilotprojekt in Hamburg leistet die ZEIT-Stiftung einen Beitrag zur Chancen- und Bildungsgerechtigkeit. Kooperationspartner bei der Umsetzung sind die Dürr-Stiftung und die Harold A. und Ingeborg L. Hartog Stiftung und die Privatbank Hauck & Aufhäuser. Mehr Informationen unter www.zeit-stiftung.de



Wie wachsen in alternden Gesellschaften?

Jörg Asmussen bei der Bucerius Summer School on Global Governance 2014

Jörg Asmussen, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit und Soziales, sprach bei der diesjährigen Bucerius Summer School on Global Governance. Die demografische Entwicklung und die Digitalisierung verursachen bis 2015 gravierende Einschnitte in den Staaten der Europäischen Union. Allein bis 2025 scheiden 6 Mio. Arbeitnehmer aus dem Erwerbsleben aus, viele Jobs fallen durch die zunehmende Automatisierung der Arbeitswelt weg, so Asmussen. Diese globalen Trends seien unumkehrbar – und die Krise in Europa sei keineswegs vorüber. Die öffentliche und private Verschuldung ist zu hoch, ebenso wie die EU-weite Arbeitslosenquote von 12 %. „Die jungen Europäer tragen eine doppelte Last: Sie müssen die Schulden schultern, die die Elterngeneration gemacht hat, und das angesichts höchst unsicherer Jobperspektiven.“ Wie wachsen in alternden Gesellschaften? Antworten darauf zu finden sei eine der größten Herausforderungen für die Politik.

Die Bucerius Summer School on Global Governance, veranstaltet von der Heinz Nixdorf Stiftung, München, und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg, versammelte in diesem Jahr 57 junge internationale Nachwuchsführungskräfte aus 26 Ländern. In Expertengesprächen werden zentrale Konflikte und Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung debattiert. Diesmal lautete das Leitthema: „Bewährungsprobe: Gute Regierungsführung in Zeiten von Aufruhr und Wandel“.

„HörSalon“ – neue Gesprächsreihe im Bucerius Kunst Forum

Viermal im Jahr treffen Menschen im Bucerius Kunst Forum aufeinander, die sich etwas zu sagen haben – weil sie sich schätzen, weil sie sich streiten oder weil ihre Lebenswege sich an einem spannenden Punkt der Zeitgeschichte berühren. Wie haben sie die Gesellschaft geprägt und was bewegt sie heute? Darüber sprechen sie mit dem Moderator Alexander Solloch, Redakteur beim Hörfunksender NDR Kultur, und dem Publikum.

Am 28. Oktober 2014 unterhalten sich Hans-Dietrich Genscher, Friedrich Schorlemmer und Susanne Schädlich über „25 Jahre danach. Was sagt uns die Friedliche Revolution heute?“ Am 2. Dezember 2014 widmen sich Sven Regener und Leander Haußmann dem Thema „Die Kunst und der Quatsch“. Weitere Informationen zum „HörSalon“ von NDR Kultur und ZEIT-Stiftung siehe auch unter *Veranstaltungen*.

LESETIPP

„Kunst- und Bilderlust eines ganzen Volkes“ Katalog „Pompeji. Götter, Mythen, Menschen“

Pompeji, dieser „mumisierten Stadt“, wie sie Goethe genannt hat, rückt dieser Katalogband ungewöhnlich nah. Er macht die „Kunst- und Bilderlust“ der Menschen in der Vesuv-Region eindrücklich sichtbar. Entsprechend dem neuartigen Ausstellungskonzept der Schau „Pompeji. Götter, Mythen, Menschen“ des Bucerius Kunst Forum erzählt der Katalog einerseits die Geschichte der Wandmalerei, erläutert ihre Motive und deren Bedeutung. Außerdem wird auch die Malerei in den Stadtpalästen im funktionalen Zusammenhang des jeweiligen Hauses vorgestellt – eine überaus reiche Kunst, die sich keinesfalls im Dekor erschöpft, sondern der Selbstdarstellung der Bewohner diente.

Im antiken Pompeji schmückten die Bürger ihre Wohnräume mit Bildern mythischer Liebespaare, schwebender Göttergestalten und Gartenszenen. Diese Wandbilder sind die am besten erhaltenen Zeugnisse der römischen Malerei. Die ältesten Fresken imitieren farbigen Marmor, später kamen Heiligtümer, Landschaften mit Villen, Stillleben und Mythenbilder in Mode. Repräsentative Beispiele zeigen die Entwicklung dieser Bildwelten von ihren Anfängen bis zum drama-

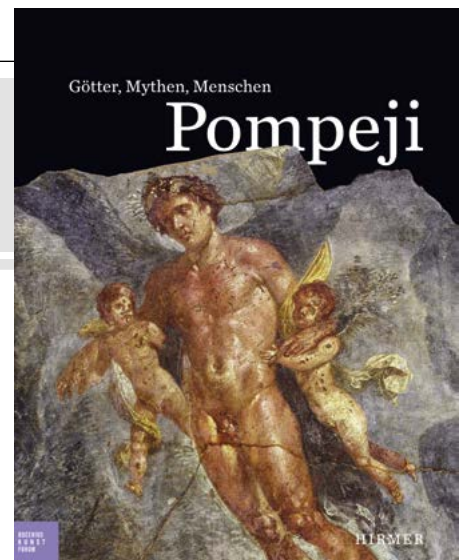
tischen Untergang der Stadt beim Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr.

Die Casa del Citarista, einer der größten Stadtpaläste Pompejis, wird anhand aller erhaltenen Funde vorgestellt. Ihre Wandgemälde gehören wegen ihrer Größe, ihrer künstlerischen Qualität und ihrer besonderen Ikonographie zu den wichtigsten Fresken, die in Pompeji gefunden wurden. Die insgesamt rund 80 Objekte aus der Sammlung des Archäologischen Nationalmuseums Neapel werden als Teil des aufwändigen Wohnambientes in den luxuriös eingerichteten Peristylhäusern der pompejanischen Oberschicht deutlich. Die Casa del Citarista erzählt die Geschichte der Popidier-Familie und zeugt von Wohlstand, Prachtentfaltung und Kunstverstand der städtischen Oberschicht. Erstmals wird die Bedeutung dieses Hauses und seiner Bewohner vorgestellt.

Sonntag waren wir in Pompeji. – Es ist viel Unheil in der Welt geschehen, aber wenig, das den Nachkommen so viel Freude gemacht hätte. Ich weiß nicht leicht etwas Interessanteres. Die Häuser sind klein und eng, aber alle inwendig aufs zierlichste gemalt. Die Wandflächen einförmig, in der Mitte ein ausführliches Gemälde, an Kanten und Enden leichte und geschmackvolle Arabesken, aus welchen sich auch wohl niedliche Kinder- und Nymphengestalten entwickeln, wenn an einer andern Stelle aus mächtigen Blumengewinden wilde und zahme Tiere hervordringen. Und so deutet der jetzige ganz wüste Zustand einer erst durch Stein- und Aschenregen bedeckten, dann aber durch die Aufgrabenden geplünderten Stadt auf eine Kunst- und Bilderlust eines ganzen Volkes, von der jetzo der eifrigste Liebhaber weder Begriff, noch Gefühl, noch Bedürfnis hat.

Johann Wolfgang von Goethe, Italienische Reise

Kunst- und Bilderlust in Pompeji, Katalog „Pompeji. Götter, Mythen, Menschen“
herausgegeben von Ortrud Westheider, Andreas Hoffmann, Michael Philipp, mit Beiträgen von B. Bergmann, S. De Caro, A. Hoffmann, C. C. Mattusch, H. Mouritsen, V. Sampaolo, A. Wallace-Hadrill, 238 Seiten, ca. farbige 180 Abbildungen, Hirmer Verlag München 2014, Preis in der Ausstellung: € 29,-, Buchhandelsausgabe: € 39,90, ISBN: 978-3-7774-2300-5



Impressum

Herausgeber:

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg
Telefon: 040 413366, Fax: 040 41336700
E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de

Verantwortlich: Prof. Dr. Michael Göring

Redaktion: Frauke Hamann

Bildredaktion: Kirsten Drees

Gestaltung: www.bfg-albrecht.de

Druck: Beisner Druck

Bildnachweis: Archäologisches Nationalmuseum Neapel, David Ausserhofer, Brent Danley, ddp Images, Hirmer Verlag München, Frederika Hoffmann, Matthias Oertel

© September 2014

Print  kompensiert
Id-Nr. 0000000
www.bvdm-online.de

Veranstaltungskalender

September bis Dezember 2014



September

Mittwoch, 24. September 2014

Reihe „Heimat – Fremde – Weltweit zuhause?“
Fremde

Von unterschiedlicher Kultur und Werten und von
Anpassung beider Seiten

Prof. Dr. Christoph Antweiler, Ethnologe, Universität Bonn
Jagoda Marinić, deutsch-kroatische Autorin, Theaterautorin und
Journalistin, Heidelberg

Dr. phil. Jens Schneider, Ethnologe, Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück
Moderation: Ulrike Heckmann, NDR Info

19:00 Uhr

NDR Radiohaus am Rothenbaum

Rothenbaumchaussee 132–134, Hamburg

Eintritt frei

Anmeldung unter heimat@ndrinfo.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Info

Dienstag, 30. September 2014

Reihe „Heimat – Fremde – Weltweit zuhause?“
Weltweit zuhause?

Vom Arbeiten in der Fremde und im Internet

Felicia Hergarten, „Digital-Nomadin“, Reisebloggerin, Berlin
Hans Thünemann, Otto und Ernst Cordes GmbH & Co. KG, Emsland
Drew Sarich, Tenor, „Rocky“-Musicaldarsteller, Hamburg, Wien
Moderation: Ulrike Heckmann, NDR Info

19:00 Uhr

NDR Radiohaus am Rothenbaum

Rothenbaumchaussee 132–134, Hamburg

Eintritt frei

Anmeldung unter heimat@ndrinfo.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Info

Oktober

Sonntag, 5. Oktober 2014

„Ein Tag für ... Martin Luther King, Jr.“
Anlässlich des 50. Jahrestages des Besuches von
Martin Luther King, Jr. in Berlin

„Martin Luther King, Jr. in the US: Yes, we can! – Mission accomplished?“
Keynote von Clayborne Carson, Stanford University
Jocelyn B. Smith, „Soul Message“

„Where are we now? – Berlin 2014“ Panel mit Saraya Gomis (King Code),
Elke Naters (Sharehaus), Philipp Ruch (Zentrum für Politische Schönheit),
Roland Stolte (Marienkirche), Moderation: Natasha A. Kelly
Konzert und audiovisuelle Performance von Denys Baptiste

16:00 Uhr

Berliner Festspiele

Schaperstraße 24, Berlin

Eintritt frei

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Berliner Festspiele,
Amerikanische Botschaft und Bundeszentrale für politische Bildung



Montag, 6. Oktober 2014

54. ZEIT FORUM WISSENSCHAFT

„Wann bin ich wirklich ich?“

Die Namen der Podiumsgäste werden zeitnah bekannt gegeben.
Moderation: Ulrich Blumenthal, Redaktionsleiter Forschung aktuell,
Deutschlandfunk

Andreas Sentker, Leiter Ressort Wissen, DIE ZEIT

19:00 Uhr

Berlin Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Leibnitzsaal, Marktgrafenstraße 38, Berlin

Eintritt frei

Anmeldung unter zeit-forum@vf-holtzbrinck.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, DIE ZEIT,
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und
Deutschlandfunk

Dienstag, 7. Oktober 2014

Gesprächsreihe „Heimliche Hauptfigur“
über „Das Ich“

mit Hans Zippert, Die Welt, Welt am Sonntag, Oberursel
Interviewer: Irmhild Speck und Cord Aschenbrenner,
Akademie für Publizistik

19:00 Uhr

Akademie für Publizistik

Warburgstraße 8–10, Hamburg

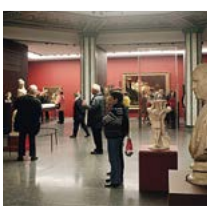
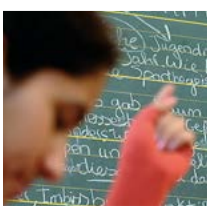
Eintritt frei

Anmeldung unter info@akademie-fuer-publizistik.de.

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und
Akademie für Publizistik

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Der liberale Geist Hamburgs und die mutige, Neuem gegenüber
aufgeschlossene Gesinnung von Gerd Bucerius – in beiden
Elementen wurzelt die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.
Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und
Forschung, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung.



Mittwoch, 8. Oktober 2014 bis Samstag, 11. Oktober 2014

. VERNETZT# – DAS ZUKUNFTSCAMP 2014

ALL IS LOST // NICHTS IST SCHON ZU SPÄT

3 Tage, 25 Veranstaltungen: Vorträge, Diskussionen, Science Slam, Filme,
Workshops, Tanz und Theater.

Stephen Emmott (UK), Reiner Klingholz, Andri Magnasson (Island),
Kurt Biedenkopf, Meinhard Miegel, Katja Kullmann, Carl Frey (UK),
Markus Gabriel und viele weitere Gäste stellen sich der Zukunftsfrage:
Welche großen Umbrüche und Herausforderungen liegen vor uns –
und (wie) können wir sie bestehen?

11. Oktober 2014

Impuls: 10 Milliarden – Haben wir noch eine Chance?

Stephen Emmott (UK)

Response: Nichts ist schon zu spät!

Reiner Klingholz

11:00 Uhr

Kampnagel

Jarrestraße, Hamburg

Eintritt frei

Programm und Anmeldung für das Zukunftscamp:

www.vernetzterleben.de

Tickets für Theaterstücke: www.kampnagel.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Kampnagel

Donnerstag, 9. Oktober 2014

„Vertrauen und gesellschaftlicher Zusammenhalt –
wie gewinnen wir Vertrauen zurück?“

Diskussionsrunde mit

Prof. Dr. Norbert Lammert MdB, Präsident des Deutschen Bundestages

Peer Steinbrück MdB, Bundesminister a.D.

Andreas Schmitz, Sprecher des Vorstands, HSBC Trinkaus & Burkhardt

Giovanni di Lorenzo, Chefredakteur DIE ZEIT

Moderation: Pinar Atalay, Journalistin und TV-Moderatorin

19:00 Uhr

**Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim
Bund**

Jägerstraße 1–3, Berlin

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter christiani@zeit-stiftung.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und

Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG | 1

Dienstag, 14. Oktober 2014

Vortrag „Leben im Luxus. Die Casa del Citarista und
die anspruchsvolle Wohnkultur in den Stadtpalästen
Pompejis“

Dr. Andreas Hoffmann, Kurator der Ausstellung

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt: € 10,- / 8,-

Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Mittwoch, 15. Oktober 2014

Reihe „Erfahren, woher wir kommen.“

Große Romane der Weltliteratur“

Iwan A. Gontscharow: Oblomow

Von und mit Hanjo Kesting (Kommentierung), Bernt Hahn (Lesung)

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Veranstalter:

ZEIT-Stiftung

Ebelin und Gerd Bucerius



Montag, 27. Oktober 2014

Reihe „Bridging the Gap“

Vater Staat und die Entmachtung des Individuums:
Bleiben Entrepreneurship und Kreativität auf der
Strecke?

Mit Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Dr. Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender Die Linke und Oppositionsführer
im Deutschen Bundestag

Fabian Heilemann, Internetunternehmer und erfolgreicher

Jung-Entrepreneur

Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Unternehmensberater und Vorsitzender

des Aufsichtsrates Roland Berger Strategy Consultants

Moderation: Joachim Lux

Einführung: Sonja Lahnstein-Kandel

20:00 Uhr

Thalia Theater

Alstrtor 1, Hamburg

Eintritt: € 14,- / 8,-

Karten unter Telefon 040 32814444

Veranstalter: Verein zur Förderung des Israel-Museums e. V. und

Thalia Theater

Dienstag, 28. Oktober 2014

Reihe „HörSalon im Bucerius Kunst Forum“ 25 Jahre danach – Was sagt uns heute die G Friedliche Revolution?

mit Susanne Schädlich, Hans-Dietrich Genscher und
Friedrich Schorlemmer
Moderation: Alexander Solloch

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt frei

Anmeldung unter www.zeit-stiftung.de/hoersalon
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Kultur

November

Samstag, 1. November 2014 Symposium „Macht? Instrumentalisierung und Potenzial von Fotografie im politischen Kontext“

09:00 Uhr
Warburg-Haus
Heilwigstraße 116, Hamburg
Eintritt frei
Veranstalter: Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar,
Prof. Dr. Uwe Fleckner

Montag, 3. November 2014 Forum Geschichte „Die Weimarer Republik“ Dr. Philipp Blom, befragt von Uwe Klußmann und Joachim Mohr

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit
SPIEGEL GESCHICHTE

Mittwoch, 5. November 2014 Lesung und Gespräch Heinz Spielmann: „Aus der Nähe. Mein Leben mit Künstlern“ Prof. Dr. Heinz Spielmann, Gründungsdirektor des Bucerius Kunst Forums, und Dr. Ortrud Westheider, Direktorin des Bucerius Kunst Forums

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Dienstag, 11. November 2014 Konzert „Pino de Vittorio und Laboratorio '600“ Pino de Vittorio (Gesang, Chitarra battente), Ilaria Fantin (Erzlaute), Katerina Ghannudi (Barockharfe) und Franco Pavan (Theorbe, Leitung) Werke von Johannes Hieronymus Kapsberger, Velardiniello, Giovan Leonardo Primavera, Fabrizio Dentice, Ascanio Mayone, Francesco Grillo, Andrea Falconieri und Giovanni Porcile

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 20,-/15,-
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit
NDR das alte werk

Mittwoch, 12. November 2014 Reihe „Erfahren, woher wir kommen.“ Große Romane der Weltliteratur“ Joseph Conrad: Herz der Finsternis Von und mit Hanjo Kesting (Kommentierung), Markus Boysen (Lesung)

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Mittwoch, 19. November 2014 Reihe „La Soirée – Literatur trifft Wissenschaft“ Emotionen Vol. 2 Affenforschung und die Conditio Humana Es diskutieren: Ulrike Draesner, Autorin, Berlin, und Julia Fischer, Primatenforscherin, Göttingen Moderation: Monique Schwitter und Katharina Teutsch

20:00 Uhr
Nochtspeicher
Bernhard-Nocht-Straße 69a, Hamburg
Eintritt: € 9,-
Vorverkauf über www.nochtspeicher.de und www.ticketmaster.de
Veranstalter: Monique Schwitter und Katharina Teutsch



Mittwoch, 19. November 2014 Konzert „Süditalien. Heimat und Sehnsuchtsort“ Etta Scollo Etta Scollo (Gesang, Gitarre), Susanne Paul (Cello), Cathrin Pfeifer (Akkordeon), Hinrich Dageför (Multiinstrumentalist) und Peter Lohmeyer (Lesung)

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 20,-/15,-
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Montag, 17. November 2014

Vortrag „Weltkulturerbe in Gefahr. Neue Strategien zur Rettung Pompejis“ Prof. Dr. Massimo Osanna, Soprintendente von Pompeji

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Dienstag, 25. November 2014 Poetry Slam Wortgefechte am Vesuv. Götter, Mythen, Poeten

Moderation: Michel Abdollahi
19 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Pompeji. Götter, Mythen,
Menschen“ im Bucerius Kunst Forum
20.30 Uhr: Poetry Slam im Levantehaus

19:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum und Levantehaus,
Rathausmarkt 2 und Mönckebergstraße 7, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit dem Kampf der
Künste und dem Levantehaus Hamburg

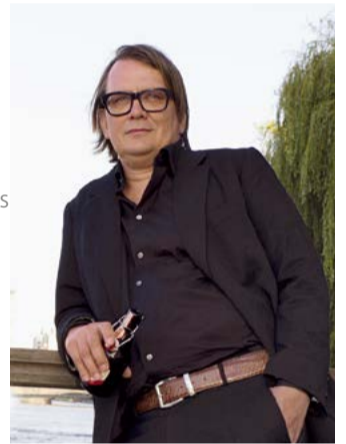
Freitag, 28. November, bis Sonntag, 30. November 2014 Gastspiel „Tauberbach“ von Alain Platel im Rahmen des Hamburger Theater Festivals

20:00 Uhr
Kampnagel, K6
Jarrestraße 20, Hamburg
Eintritt: € 39,- / 27,- / 15,- / 10,-
Vorverkauf an der Kasse auf Kampnagel, Telefon: 040 27094949
und allen Vorverkaufsstellen
Veranstalter: Hamburger Theater Festival und Kampnagel

Dezember

Dienstag, 2. Dezember 2014 Reihe „HörSalon im Bucerius Kunst Forum“ Die Kunst und der Quatsch

mit Leander Haußmann und Sven Regener
Moderation: Alexander Solloch
19:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt frei
Anmeldung unter www.zeit-stiftung.de/hoersalon
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Kultur



Mittwoch, 3. Dezember 2014 Forum Geschichte „Die Bibel“ Prof. Dr. Jan Assmann, befragt von Annette Großbongardt und Johannes Saltzwedel

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit
SPIEGEL GESCHICHTE

Montag, 8. Dezember 2014 Zu Gast Pompeji eine Zukunft geben

Dr. Albrecht Matthaei, Koordinator des Pompeii Sustainable
Preservation Project, im Gespräch mit Dr. Andreas Hoffmann,
Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums und Kurator der
Ausstellung

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19–19.45 Uhr
zum Besuch der Ausstellung.
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,
info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de,
bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.eventim.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Dienstag, 9. Dezember 2014 56. ZEIT FORUM WISSENSCHAFT Träume

Dr. Stefan Klein, Sachbuchautor, „Träume“, und weitere Gäste
Moderation: Ulrich Blumenthal, Redaktionsleiter Forschung aktuell,
Deutschlandfunk
Andreas Sentker, Leiter Ressort Wissen, DIE ZEIT

19:00 Uhr
Berlin Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Leibnitsaal, Marktgrafenstraße 38, Berlin
Eintritt frei
Anmeldung unter zeit-forum@vf-holtzbrinck.de
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, DIE ZEIT, Berlin-
Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Deutschlandfunk

Mittwoch, 10. Dezember 2014 Reihe „Erfahren, woher wir kommen.“ Große Romane der Weltliteratur“ Orhan Pamuk: Das schwarze Buch Von und mit Hanjo Kesting (Kommentierung), Frank Arnold (Lesung)

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

